

26. September 2024

PRESSEMITTEILUNG

Grundsteuerreform 2025

## Haushaltslöcher dürfen nicht über Grundsteuerreform gestopft werden!

Erlangen - Ab Januar 2025 wird die Grundsteuer auf Grundlage der neuen Regeln und Hebesätze der Kommunen erhoben.

Die Stadt Erlangen erlebt gerade einen beispiellosen Haushaltscrash. Der Auftakt war im Juni ein „plötzliches“ Haushaltsloch von 50 Mio.€. durch Gewerbesteuerfehlennahmen, welche dann im September auf 140Mio.€ hochschnellten. Nun kommen innerhalb kurzer Zeit wohl nochmal 20 Mio.€ Fehlbetrag hinzu.

Die MU fordert die Stadtspitze auf, dass die Grundsteuerreform nicht dazu genutzt werden darf, um Haushaltslöcher zu stopfen. Diese **Grundsteuererhöhungen lehnen wir ab**, so der Vorsitzende Robert Pfeffer.

**Vielmehr gehören alle städtischen Ausgaben auf dem Prüfstand**, dazu gehören ausdrücklich auch Klimanotstandsprojekte und die StUB. Hier muss priorisiert werden.

Die MU hat hier im Blick die Betriebsgebäude der mittelständischen Wirtschaft in Erlangen. Aber selbstverständlich genauso auch die Wohngebäude unserer Mitarbeiter, so Pfeffer.

**Vermieter würden eine gestiegene Grundsteuer auf ihre Mieter umlegen.** Insofern würde das auch alle Mieter betreffen. **Wir als MU haben eine Verantwortung für unsere Mitarbeiter.** Unsere Mitarbeiter müssen in der Stadt, in der sie arbeiten, auch wohnen können. Bezahlbar wohnen können.

+++++

Ende PM

**Dr. Robert Pfeffer**  
**Kreisvorsitzender**

Ludwig-Erhard-Straße 9a  
91052 Erlangen

T 09131 92 36 991  
F 09131 92 35 749

mail@mu-erlangen.de  
www.mu-erlangen.de